



© Salzburger Agrar Marketing/Martina Höfelmaier

**Dauer:** Mittel

.....

**Kategorie:** Isst-Gut-Rezept Hauptspeisen  
Vegetarisch

.....

**Saison:** Herbst Winter

.....

**Für:** 4 Personen

.....

**Verfasst von:** Martina Höfelmaier

.....

## Zutaten

### Strudel

.....

125 G      glattes Mehl

.....

125 G      Magertopfen

.....

125 G      Butter

.....

Salz

.....

### Fülle

.....

1            mittelgroßer Blaukrautkopf

.....

Salz

---

1 Zimtrinde

---

1 PRISE Nelkenpulver und gemahlener Piment

---

100 ML Apfelsaft

---

250 ML Rotwein

---

1 große Zwiebel

---

1 EL Zucker

---

2 GROSSE geschälte, entkernte und geriebene Äpfel

---

1 EL Preiselbeermarmelade

---

Butterschmalz

---

## Vogersalat

---

150 G Vogersalat

---

3 EL Apfelessig

---

3 EL Sonnenblumenöl

---

1 TL scharfer Senf

---

1 TL Honig

---

Salz

---

## Dip

---

250 G Sauerrahm

---

3 EL Kürbiskernöl

---

2 TL Senf

---

.....  
Salz  
.....

Pfeffer  
.....

## Zubereitung

1. Mehl auf die Arbeitsfläche geben, eine Prise Salz hinzugeben, dann die eiskalte Butter in Würfel schneiden.
2. Mehl und Butter abbröseln, Topfen hinzugeben und rasch zu einem homogenen Teig verkneten, Teig in Frischhaltefolie oder Backpapier einwickeln.
3. Vor der Weiterverarbeitung im Kühlschrank 30 Minuten rasten lassen. In der Zwischenzeit das Backrohr auf 180 -190 °C Heißluft vorheizen.
4. Den Strudelteig in zwei Teile teilen, und jedes Teigstück ca. 2-3 mm dünn und rechteckig ausrollen.
5. An der Längsseite die halbe Menge des ausgekühlten Blaukrauts verteilen. Den Strudel von der Längsseite einrollen, die Enden einschlagen.
6. Den Strudel mit verquirltem Ei bestreichen und nach Belieben mit Samen oder Saaten bestreuen, z.B. Kürbiskernen, Hanfsamen oder Mohn.
7. Die Strudel ca. 30-35 min auf Sicht hellbraun backen.
8. Vor dem Servieren kurz überkühlen lassen und mit Salat und einem Sauerrahm-Dip anrichten.
1. Für das Blaukraut die äußeren Blätter entfernen, den Kopf Blaukraut vierteln und sehr fein hobeln.

Die Füllung kann je nach Saison variieren (z.B.: (Früh-)kraut, Wirsing, etc.)

2. Mit Salz, Zimtrinde, Nelkenpulver und Piment, sowie dem Orangensaft und Rotwein vermischen und über Nacht marinieren.
3. Die Zwiebel fein würfelig schneiden und in Butterschmalz anschwitzen, Zucker hinzugeben und etwas karamellisieren lassen.
4. Das Blaukraut samt Marinade zugeben, ebenso die vorbereiteten Äpfel.
5. Ist das Blaukraut kernig gedünstet Preiselbeermarmelade hinzugeben und kräftig abschmecken.

6. Vor der Weiterverarbeitung muss das Blaukraut vollständig auskühlen.

1. Den Salat putzen und trockenschleudern.

Bringe saisonale und regionale Frische in deinen Salat hinein!

2. Für die Marinade alle Zutaten vermengen und abschmecken.

3. Den Salat vor kurz vor dem Essen marinieren.

1. Alle Zutaten verrühren und pikant abschmecken.

Isst-Gut-Rezept, Gemüse-Tag

### **Blaukraut oder Rotkraut?**

Die Bezeichnung hängt stark von der Ackerbodenbeschaffenheit ab: ist der Boden sauer, werden die Blätter des Kohls rötlicher, in alkalischen Böden sind die Blätter bläulicher.